

Protokoll Infoveranstaltung

Jeddeloh Mitte / Ortsentwicklung Edeweicht-Ost

Vom: 16.10.18 Beginn: 20:01 Uhr Ende: 21:20 Uhr

Anwesend: ca. 45 Personen (Anwesensheitsliste)

- Begrüßung der Anwesenden durch Kirsten Jacobs
- Klaus Kruse übernimmt und berichtet vom Sachverhalt Jeddeloh Mitte
 - am 7.07.2015 war das letzte Treffen mit den Mitbürgern. Seitdem gab es viel hin und her, mit vielen Hürden, welche kurz erläutert werden
 - am 10.01.2018 fand dann ein Treffen mit den Ratsmitgliedern und der Gemeinde statt. Dort wurde dann abschließend entschieden, dass die Gemeinde den Leaderantrag, mit einer Fördersumme von nun 140 000 € stellt. Somit sind die Kosten für die Bausubstanz und den Parkplatz gedeckt.
 - Klaus Kruse berichtet über die anfallenden Umbaumaßnahmen, wie unter anderem:
 - Sanierung Bad/Toilette
 - Fenster
 - Isolierung der Decke
 - Schließung der Treppe in der Garage
 - Durchbruch und Entstehung eines Abstellraumes mit Ausgang zur Außentreppe
 - Im Keller bekommt der Modellflugverein eine Werkstatt mit 2 Räumen
 - Eine Tür wird verschlossen
 - Toilette im Keller
 - Außenwände werden von außen abgedichtet
 - Erstellung eines Archivs
 - Büro/ Lagerraum
 - Parkplätze und Zuwegung im Garten
 - Vorbereitung Sandfläche für einen möglichen Spielplatz

Baubeginn Ende 2018!

- Als Eigenleistung sind folgende Maßnahmen notwendig:
 - Abbrucharbeiten, wie Fliesen entfernen,
 - Decken raus
 - Podeste entfernen
 - Treppe schließen
 - Wände streichen
 - Garten räumen
 - Rasen anlegen

Hierfür wird tatkräftige Unterstützung aus dem ganzen Ort benötigt!

- Durch die Höhe der Förderung, kann das Geld des Vereins in das Inventar gesteckt werden, wie zum Beispiel: Küche, Spülmaschine, Gardinen etc.
- Jeddelloh Mitte soll ausschließlich für Gruppen und Vereine sein und nicht für Privatfeiern. Aber sehr gerne auch für Nachbarvereine/ Ortschaften

Fragen:

Wurde wegen des Abbruchs ein Schadstoffkataster erstellt?

- Durch die geplanten Vorhaben ist keine Schadstoffbelastung zu erwarten, so dass Helfer keinem Risiko ausgesetzt sind.

Wer pflegt die Räumlichkeiten?

- Die Pflege der Räumlichkeiten und der Außenanlage soll unter den jeweiligen Nutzern aufgeteilt werden, dies muss zur gegebenen Zeit geklärt werden.

Verträge und Versicherungen?

- Muss noch mit der Gemeinde geklärt werden.

Wann sollen die Abbrucharbeiten starten?

- Da noch Ausschreibungen offen sind, ist dies noch nicht abschließend geklärt. Aber es soll mit den jeweiligen Unternehmen abgesprochen werden.

Was ist mit der Garage links neben dem Wohnhaus?

- Die Garage soll bestehen bleiben. Eine Zuwegung von der Hauptstraße ist nicht möglich, weil durch den Höhenunterschied nicht behindertengerecht machbar ist. Deswegen Zugang Keller/ Garten über Jüchtes Tannen.

- Herr Torkel bedankt sich beim Ortsbürgerverein für den Ehrgeiz und deren Hartnäckigkeit und betont nochmals, das es für den OBV alleine nicht möglich gewesen wäre. Die Aufträge sind fast alle mit Unterschriften vergeben. Er wünscht dem Verein viel Erfolg bei der Umsetzung.
- Auch der OBV bedankt sich bei „unseren“ Handwerkern, die uns tatkräftig in den Anfängen unterstützt haben.

Dorfentwicklung Edeweicht-Ost

- Zum Gebiet Edeweicht -Ost zählen die Dörfer : Friedrichsfehn, Kleefeld, Wildenloh, Klein Scharrel, Jeddelloh I und als Betrachtungsraum Jeddelloh II (hier wurde ja erst gefördert)
- Die Rektorin der Schule- Frau Willenbrink- entschuldigt sich. Sie wäre gerne anwesend gewesen, weil Sie sich sehr für die Entwicklungsmöglichkeiten für die Schule interessiert
- Klaus Kruse stellt Entwicklungsvorschläge aus einem alten Plan von 1997 vor. Einiges davon ist immer noch hochaktuell und noch nicht umgesetzt.
- 2016 war Beginn mit der Antragstellung auf Einbeziehung in den Dorfentwicklungsplan – Ziel bis 2026
- Es gibt 6 Arbeitskreissitzungen zu verschiedenen Themen- hierfür sind alle Angesprochen Ideen einzubringen!
- Klaus Kruse erklärt kurz, was alles gefördert werden könnte. Näheres kann auch auf der Gemeindehomepage unter:
<https://www.edeweicht.de/die-gemeinde/dorfentwicklung.php>
- Die Ausschreibung zur Umsetzung des Plans hat NWP (Nord-West-Plan) gewonnen .
- Am 06.09.18 war eine Bürgerinformation in Friedrichsfehn
- Bei der 2. Veranstaltung wurden dann 6 Themen bearbeitet und von allen Anwesenden entsprechend Ideen dazu notiert. Daraus ergeben sich 6 Arbeitskreissitzungen, wo jeweils 3 Vertreter aus jeder Ortschaft anwesend sein sollten. Diese Personen müssen nicht immer die selben sein, sondern können auch Interessenthalber getauscht werden.

- Mobilität/Technische Infrastruktur
 - Wirtschaft
 - Siedlungsentwicklung/Ortsbild
 - Klima, Natur & Landschaft, Tourismus, Landwirtschaft
 - Soziale Infrastruktur
 - Demographischer Wandel
- am 18.10.18 ist das erste Treffen zum Thema Demographischer Wandel
 - Es wird aber auch für alle Bürger noch Regionskonferenzen und Bürgergespräche geben

Fragen/ Ideen:

- Straßenlärm am Jeddelloher Damm durch LKW (tgl. um die 1200)
- Ecke Tütjenberg/Scharreler Damm wird eine Bushaltestelle für die Schulkinder gewünscht, sowie eine Straßenbeleuchtung am Tütjenberg
- Das ganze Konzept soll fördern, das die Ortschaften sich ergänzen und durch gemeinsame Projekte zusammen wachsen
- Radweg von Jeddelloh I nach Kleefeld ist stark renovierungsbedürftig
- Innerorts sollte aber auch an die eigene Grundstückspflege gedacht werden, damit die Rad- und Fußwege auch uneingeschränkt nutzbar sind und bleiben
- Parksituation bei der Schule zu den Hol und Bringzeiten wird kritisiert
 - hier soll ein Kiss & Ride Service eingerichtet werden. Angedacht ist Parken bei der Ziegelei und dann mit Lotsen zu Fuß zur Schule weiter
- Kinderspielplatz fehlt!
 - Vorschlag – Weide/ Feld neben Autohaus (ist im Privatbesitz)

Es gibt von der Gemeinde über die Gemeindehomepage einen Schadensmelder, wo jeder Mängel oder Schäden an die Gemeinde Weiterleiten kann! Dieser sollte mehr genutzt werden! Bisher nur positive Rückmeldungen!

Demographischer Wandel – Ansatzpunkte/ Themenvorschläge?

- Wohnen im Alter ermöglichen
- Bebauung auf großen Grundstück ermöglichen, somit besteht für mehrere Generationen die Möglichkeit wieder dicht beieinander zu wohnen und füreinander zu sorgen. Die eigene Jugend im Ort.

- Nicht nur als Anbau, sondern als freistehendes Haus bei ausreichender Fläche ermöglichen
- Herr Torkel gibt zu bedenken, dass das Baugesetz im Bundesrat beschlossen wird – Siedlungsentwicklung

Aufruf: Geht mit offenen Augen durch Jeddelloh I und spricht uns an! Nur so können wir Ideen und Vorschläge weitergeben und dann evtl. auch umsetzen!

- Internet?
→ Im gesamten Ammerland in Planung, aber wie weit hier etwas geplant ist, ist gerade nicht bekannt (Herr Torkel)

- Überlastung durch LKW
→ Vorschlag: Vom Küstenkanal nur bestimmte Wege erlauben

Klaus Kruse stellt Teile aus dem Plan von 1997 vor:

- *Den Verkehr von der B401 über Klein Scharrel an Witte vorbei, direkt bis ins Industriegebiet. Das entlastet die Ortschaften, Wildenloh, Friedrichsfehn, Kleefeld und Jeddelloh I*

- *Kreisverkehr bei der Musikschule*

- *Ausbau Jückenweg*

weitere Ideen aus dem alten/neuen Plan wurden vorgestellt

- Straßenschild an der Autobahn über B401, statt über Edewechter Landstraße
- Es gibt für alle 2 Seiten: Ruhe für die Anwohner - Einschränkung für ortsansässiges Gewerbe

Erneuter Appell für Ideen der Anwesenden

- Einladung zum Historischen Nachmittag, voraussichtlich am 17.11.18 hier in Jeddelloh Mitte für alle nicht mobilen Interessierten.

Bisher gab es 12 Historische Fahrten auf dem Trecker und eine als Radtour

Kirsten Jacobs bedankt sich bei allen für ihr Interesse und wünscht noch einen schönen Abend!

gez. Tanja Scholten
Protokoll